

# Es ist für uns eine Zeit angekommen

Aus dem Kanton Aargau, um 1902

1. Es ist für uns eine Zeit angekommen  
sie bringt uns eine große Gnad:  
Unser Heiland Jesus Christ,  
der für uns, der für uns,  
der für uns Mensch geworden ist.  
Die Hirten of em Feld  
die laufen eso schnell.  
Sie laufen und springen  
und mänge hört singen:  
Die Ehr Gott in der Höh  
und Friede sei auf Erd!
2. Jesulein lag in der Krippe  
auf einem harten Felsenstein.  
Zwischen Ochs und Esulein.  
O du armes, o du armes,  
o du armes Jesulein.  
Ach Gott, erbarm!  
Wie ist die Mueter eso arm!  
Sie hat ja kein Pfännelein,  
zu kochen dem Kindelein,  
kein Brot und kein Salz  
kein Butter und kein Schmalz.
3. Es kamen drei Könige her zu reisen.  
Sie kamen her aus dem Morgenland.  
Einen Stern tät sie begleiten  
und führte sie bis, führte sie bis,  
führte sie bis Bethlehem.  
Im Morgenland,  
dort ist es eso kalt.  
's mueß mänge verfriere  
und ds Läbe verliere.  
Doch d' Mueter, au no so arm,  
sie haltet d's Chindli warm.
4. Über einem Stalle, da hielt der Stern stille.  
Sie traten ein in den dunkeln Raum;  
kneuleten vor dem Kindelein her;  
großes Opfer, großes Opfer,  
großes Opfer brachten sie dar.  
„Wir kommen hier an,  
das wünschen wir euch an:  
ein guetes glücksäligs,  
gesund und auch fröhlichs,  
ein guetes neues Jahr,  
das wünschen wir euch an.“